

Initiative
Kinderfreundliche
Kommune

Die Kölner Kinderfreundliche Kommune

Bürgermeister Erklärung

Städte und Gemeinden spielen zunehmend die Hauptrolle darin, die Kinderrechte voranzutreiben und sind entscheidende Faktoren, nachhaltige und kinderfreundliche Städte von morgen zu bauen.

Wir Bürgermeister und Stadtoberhäupter überall auf der Welt versammeln uns auf dem Kinderfreundliche Kommunen Gipfel in Köln vom 17.-18.10.2019, um den 30. Jahrestag der Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention und die wachsende Bereitschaft zur Verbesserung des Lebens, der Möglichkeiten und des Wohlergehens der Kinder durch die Initiative Kinderfreundliche Kommune zu feiern.

Wir heißen das Kinderfreundliche Kommunen Manifest, vertreten durch Kinder und jugendliche Vertreter aus den Kinderfreundlichen Kommunen und darüber hinaus, willkommen.

Wir erkennen an, dass die Kinderrechtskonvention und die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) Hand in Hand gehen und dass Kinderrechte nicht ohne die erfolgreiche Implementierung der SDGs realisiert werden können ... und umgekehrt.

Wir verpflichten uns zur Implementierung der Kinderrechtskonvention, zusammen mit allen relevanten Interessengruppen in unseren Städten und Kommunen, um umfassende Lösungen und die Erfüllung der Konvention zu sichern.

Wir verpflichten uns zur Implementierung der Kinderfreundlichen Kommune Initiative und versichern, dass jedes Kind und jede/r Jugendliche ihr/sein volles Potential durch die gleichberechtigte Realisierung ihrer/seiner Rechte in ihrer/seiner Stadt und Kommune durch folgende Ziele erreichen kann:

1. Jedes Kind und jede junge Person ist durch lokale Behörden geschätzt, respektiert und fair behandelt in ihrer/seiner Gemeinschaft
2. Jedes Kind und jede junge Person bekommt Gehör für ihre/seine Stimme, Bedürfnisse und Prioritäten, die in öffentlichem Recht/Gesetz, in Politik/Richtlinien, Budget und sie/ihn betreffende Entscheidungen einfließt
3. Jedes Kind und jede junge Person hat Zugang zu wesentlichem Qualitätsservice (quality essential services)
4. Jedes Kind und jede junge Person lebt in sicherer, behüteter und sauberer Umgebung
5. Jedes Kind und jede junge Person hat die Möglichkeit, ihr/sein Familienleben, Spiel und Freizeit zu genießen

Um diese Ziele realisieren zu können, verpflichten wir uns insbesondere zu:

- Konkreten, nachhaltigen und messbaren Resultaten für Kinder
- Sinnvolle, inklusive Partizipation von Kindern voranzutreiben
- Diskriminierung gegen Kinder und junge Personen in Politik/Richtlinien und Aktionen zu eliminieren

Wir rufen nationale und sub-nationalen Behörden auf, die Städte und Gemeinden in ihrer Verpflichtung zu unterstützen, kinderfreundlich zu werden, indem sichergestellt wird, dass Kinder und junge Personen ihr volles Potential durch die gleichberechtigte Realisierung ihrer Rechte in ihren Städten und Gemeinden erreichen.

Wir rufen alle Interessengruppen, die direkten und indirekten Einfluss auf das Leben von Kindern und Jugendlichen haben (inklusive der United Nations Familie, dem privaten Umfeld, zivilen sozialen Einrichtungen, Vereinigungen, Akademien und den Medien) auf, die Rechte und das Wohlergehen von Kindern zu respektieren, indem sie ihre jeweilige Rolle und ihr Mandat erfüllen.

Einstimmig verabschiedet am 18.10.2019 in Köln, Deutschland, und erklärt durch die Bürgermeisterin von Köln, Henriette Reker, und die Bürgermeister/innen und Stadtoberhäupter der folgenden Städte und Kommunen:

Henriette Reker, Bürgermeisterin von Köln

.
. .
. . .